**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 47 (1921)

Heft: 21

Rubrik: [Impressum]

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Der expressionistisch inszenierte "Wilhelm Tell"

Den Tell haben fie in Stettin gespielt Im expressionistischen Still Es wurde viel Geiterkeit erzielt, Von Schillern blieb nicht mehr viel. Kein Iweifel, den expressionistischen Tell, Den muß man bei uns auch fehn, Bielleicht, daß dann die Leute erft recht Viel lieber — ins Kino gehn!

### Schreibkünstler

Der arabische Schreibkünstler Nessi Effendi Makarem hat auf ein Reiskorn' 110 arabische Worte untergebracht. Eine erstaunliche Leistung des Morgenlandes! Aber dennoch ist dieser Mann ein Stümper gegen die abendländischen Jünger des heiligen Bürokratismus, die es fertig bringen, über ein Reiskorn 10 21ktenbündel und einige Liter Tinte zu ver-Schreiben.

### Unsere Rinder!

"Nun, Seinz," fragt der Vater, "was willst du denn eigentlich werden?"

"Urzt, Papa!"

"Das ist ein schwerer Beruf, mein Junge; denke doch, wie oft du in der Nacht herausgeläutet wirft, mußt aus dem warmen Bett in die kalte Winternacht zu den Patienten!"

"Alber, Papa, das ist doch sehr einfach, ich laffe mir ein Schild machen: Being Bucheli, prakt. 21r3t, "kein Nachtbetrieb!!!"

Meine Tante ist eine liebe, gute Srau, hat aber eine unüberwindliche Abneigung gegen moderne Sygiene.

Momentan ist eine Michte aus Umerika bei ihr zu Besuch, ein echtes American girl, das der Tante manches Nopfschütteln verursacht.

Gestern war die Tante wieder bei mir, um sich auszusprechen, wie sie sich ausdrückt.

"Was meinst du, als Nitty ankam, bat sie mich, ihr zum Abend ein Bad zu richten und dabei ergählte fie mir felbst, daß sie erst gebadet habe, ehe sie von Amerika abreiste! Ich war natürlich emport über diefen Lugus!!!" J. S.

### Verwunderlich

Ein Berner, der im Zürchertram durch die anläßlich der Geleisereparatur aufgehäuften Steinblöcke fährt: "2les nimmt mi nume Wunger, daß me byn-ere söttige Gebirgsfahrt nid no drufgahle mues!"

### Auf der Zimmersuche

"Wir nehmen nur einen ruhigen herrn!"

"Ruhig wäre ich schon, wenn's nur das haus auch ist!"



Nägeli: Grüeti, grüehi, Gerr Mörgeli! Mr redid so vill vo Diplomate. Wasischt dänn das?

Mörgeli: Ja, das ischt än Maa, wo 'nem andere bewist,

daß er en Lüigichäib ischt, ohni daß er em öppis davo sait!

### Feiner Unterschied

"Wiffen Gie's schon? Der Grit ift gefallen im Selde!"

"Und seine Verlobte inzwischen da-

# Was ist eine "üppige Phantasie"?

Wenn sich Einer Stiefelwichse aufs Brot streicht und sich einbildet, er esse — Mapiar! 21. Gch.

# Prager Schinken

"Briefe, bei denen der Absender seinen Wohnort Prag deutsch angibt, werden nicht mehr besördert. Aur Praha oder Prague ist

Tropdem Mausefalleratki Klingt als Jargon ganz asthmatisch, Und obwohl Konkursmaffarnk Liebt's Grangösische fanatisch, Will es unsereins bedünken, Daß das Praha, wie das Prague 21uch tschoslowakisch — riechen...

"Im Brager Parlament beantragte eine weibliche Deputierte, alle Männer unter 50 Jahren sollten verpflichtet werden, zwei Frauen

Wen packte da nicht stiller Neid Vor solcher — Haremlosigkeit?

"Luch die hussische Demokratie hat eine Ordensauszeichnung erfunden: den böhmischen Löwen mit den zwei Schweisen."

Old England fett' hin den Glowakenstaat (Den doppeischwänzigen Leeb im Grdensschate): Das gleiche Altengland bestraft — Verrat Mit der — neunschwänzigen Nage... ki

# Galgenhumor

"Sechsmal haben sie mich zum Tod verurteilt. Aber mehr wie einmal können mich die Schafsköpfe doch nicht köpfen!"

#### Aha!

Der Bölkerbund hat -Wißt ihr's schon? -Much eine "Opium-Xommiffion"! Er denkt fich: Oplum, Das schmeckt gut! Kein Wunder, wenn er Schlafen tut!

### Fürchterliche Kälte

Ein Weinreisender erzählte am Wirtshaustisch von der fürchterlichen Kälte, die er in Schweden erlebt hatte:

"In Kaparanda war ich einen Tag vor meiner Abreise im Theater. Es wurde ein Trauerspiel gegeben und jedermann weinte. Aber es war so furchtbar kalt, daß die Tränen der in den oberen Reihen Sitzenden wie Sagelkörner auf die Leute im Parkett hinabsielen!"

#### OIIDIIO

Innert 90 Jahren will Italien 21merika die Kriegsschulden zahlen!

Glückliches Land, dieses Italien, das schon heute von der kommenden zweiten und dritten Generation Vorschläge unterbreiten kann!!!

#### Briefkasten der Redaktion



p. f. in B. Einen über-aus feinen Vergleich, der ins leckere Gebiet des Xulinarischen hinüberreicht, hat der Xonzertkritiker der A. S. S. bei seiner Beurteilung des vom Alaviervirtuosen Marek gegebenen Liszt - Konzertes zum besten gegeben. Er schrieb nämlich: "Diese Werke mit den Zugaben bildeten einen Aranz von Delikatessen pianistischer Bortragskunst." – Also eine hors

d'oeuvre-Platte! Wenn da den Lesern der Mund nicht wässerig geworden ist!

Frifili. Aein, Berehrtester! Die Ballonhalle in Luzern, die einst 200 000 Franken kostete, ist um 10,000 Fränkli auf Abbruch verkaust worden. Luzern kann dadurch nur gewinnen. Eine Schön-heit war ja diese Alesenmausesalle nicht!

s. v. in 3. Spanische Schullehrer haben in Genf einem Vortrag über die Entwicklung des Aindes beigewohnt, was einem insofern spanisch vorkommt, als es auch in Spanien Ainder geben soll, die sich ohne Senf aus Genf ganz ordentlich zu entwickeln pflegen. Sreundl. Merci und Gruß!

3u entwickeln pslegen. Sreundl. Merci und Gruß!

L. L. in H. Aun gibt's gar einen "Arbeiterpapst"! Taat uns schon lange gesehlt! Nach dem "Baterland" soll Leo XIII. diese Karität verkörpert haben. Da wird sich mancher, der gern ein Arbeiterpapst sein möchte, im Gillen denken: "Lieber ein lebendiger Hund, als ein toter Löwe!"

M. Ş. in G. In einer Jürcher Zeitung hat kürzlich eine "elegante Dame", die sich bescheiden selbst als "klassisierten Gerrn geseichnete, den üblichen "gutstuerten Gerrn geseichnete, den üblichen Gehörns gesucht.

— verkalkten Gehirns gesucht.

K. X. in S. In der "Zölkerstadt" Genf ist die hellig gesprochene Jungfrau von Orleans, die einst den Franzosen gegen die Engländer im Unterrock voranging, natürlich auch gebührend geseiert worden. Die Gruppe der "independenten Größräte" sei volizähilg versammelt gewesen. Zielleicht hat man ihnen den 100-jährigen "Cognac Napoleon" offeriert, von dem eine mit dicker Krusse bedeckte Siasche (à Sr. 50.—) an der obern Zahnhossirasse in Zürlch zu beaugapseln war. Oder vielleicht auch nur von dem "Stärkungswasser", das die Genser Regierung anno 1797 dem durchsahrenden Napoleon in den Keiservagen mitgab.

h. M. in J. Es scheint leider wirklich der Sall

h. M. in J. Es scheint leider virklich der Sall zu sein, daß der Gperettenkomponist Lehar (valgo Kahel!) sich bemüßigt gesehen hat, einen "Lin der grauen Donau" betitelten Walzer zu schreiben. Er wird aber gegen sein klassisches Gegenstück "Lin der schönen blauen Donau" kaum auskommen.

A. J. in St. G. Jm Aurcher Adrehbuch von 1920 ist auf Gelte 203 ein "General in Rum" verzeichnet. Welleicht ist das derjenige, den Sie

L. H. in G. Die neueste Arankheit soll die in Deutschland gelegentlich auftretende "Streichholzschachteldermatitis" sein. Eine Urt Ausschlag, von der Alchtraucher und alte Schachteln natürlich nicht befallen werden.

befallen werden.
Mussi. Ein gelungener Aunde scheint jener Kansli Suttner zu sein, der als Münchner Vertreter einer Türcher Seitung sich dort als Institute der Herren Lidor, Schultheß, Wille und Sprecher aufspielte, und als er einmal mit der Münchner Sahnpollzel in händel geriet, grünschnäbelig gleich mit einer "Arlegserklärung der Eidgenossenschafter drohte, was schallende Heterkelt erweckte. Diese seines neutralen Slattes als "anti-boche" gerierte, ist nun kürzlich wegen unbefugter Titelführung in München zu einer Sreiheitsstrase resp. Geldbuße verdonnert worden.
R. L. in S. Das Schauspiel des Solothurners

verdonnert worden.

K. L. in S. Das Schauspiel des Solothurners Caesar von Urz "Die rot Schwizerin", das in Zeipzig das Kampenlicht der Bretterwelt erblickte, muß in der Tat ein geschmackvoll zusammengestelltes, das Gerz eines jeden Juristen höher schlagen machendes Ragout repräsentleren, sintermal ihm die Leipziger Neuesten Nachrichten nachrühmen, es stelle eine wahre "Schreckenskammer von Schauerlichkeiten" dar; es kämen darin vor: "Ehebruch, Nordversuch, Butsschande, Bergssing Kindsmord und Selbssmord." Wirklich, eine nette Viumenlese! Aur schade, daß sie leider bei der bevorsehenden Spielkonkurrenz schweizer, dramatischer Vereine nicht auf dem Programm siguriert. "Die rot Schwizerin" wäre dort sicher zur "schweren Vramatik" gezählt worden. Dramatik" gezählt worden.

Druck und Berlag: Aktiengesellschaft Jean Frey, Zürich, Dianastr. 5/7 Telephon Gelnau 10.13